

Bestell-Text	Bestell-Nr.	Zulässiger Betriebsdruck	P-IX Nr.
Ohne Druckminderer, ohne Manometer	6320	6 bar bzw 7 bar	P-IX 38446/I
Mit Druckminderer, ohne Manometer	6330	6 bar	P-IX 38446/I
Einsetzbar für: Geschlossene Brauchwassererwärmer von 10 - 200 l Inhalt (Type 6320/6330)		TÜV.SV.21-547.1/2".W.p.	

Sicherheitsgruppe G1/2 verchromt

Geräuschgedämpft nach DIN 4109 für 6 - 7 - 10 bar und Temperatur-Vormischer

Zur Wahrung der Gewährleistungsrechte sind HANSA Produkte zwingend und ausschließlich durch einen sanitären Fachhandwerker zu montieren. Bei Reklamationen bzw. unerwartet auftretenden Mängeln wenden Sie sich an Ihren Installateur.

Der Einbau sollte nur dort erfolgen, wo durch austretendes Wasser kein Schaden entstehen kann.

Rohrunterbrecher weisen im Grenzbereich Druck/Unterdruck konstruktiv bedingt eine geringe Undichtigkeit auf. Der Kunde sollte auf diesen Sachverhalt hingewiesen werden.

HANSA - Partner der www.handwerkermarke.de

Vergewissern Sie sich vor dem Bohren, dass sich an den Bohrstellen keine Hausinstallation befindet.

Bei Beschädigung von Gas-, Strom-, Wasser- und Abwasserleitungen kann Lebensgefahr oder Sachschaden entstehen.

Allgemein anerkannte Regeln der Technik sind einzuhalten.
(insbesondere Beachtung von DIN EN 1717 empfohlen)

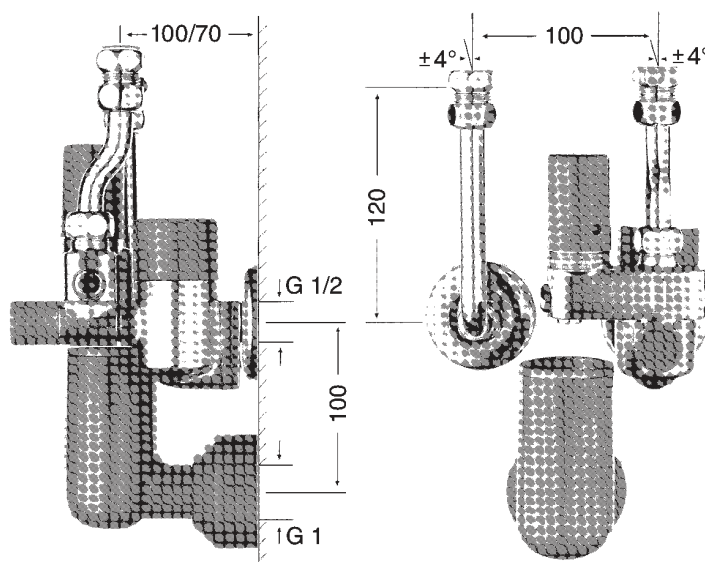
Vor Einbau der Armatur Rohrleitung gut spülen

Bei Frostgefahr Patrone entfernen und Anlage entleeren.

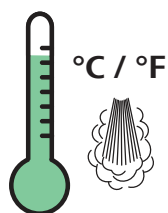
Einbaumaße

6320 0000

6330 0000



Technische Daten

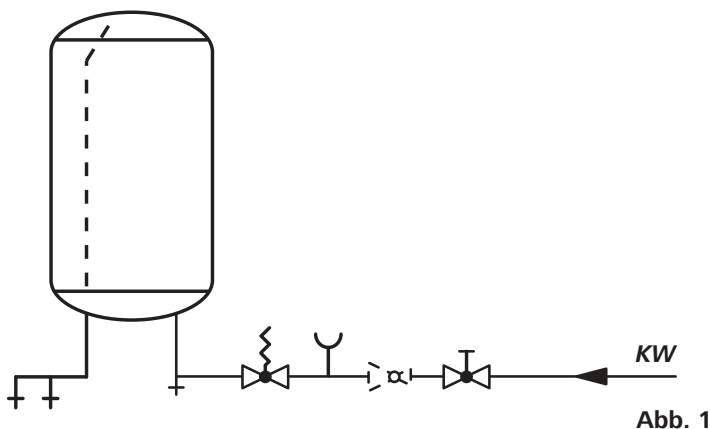
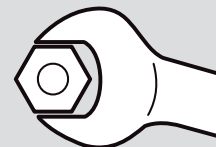


opt. 40-65°C / 104-149°F
max. 90°C / 194°F

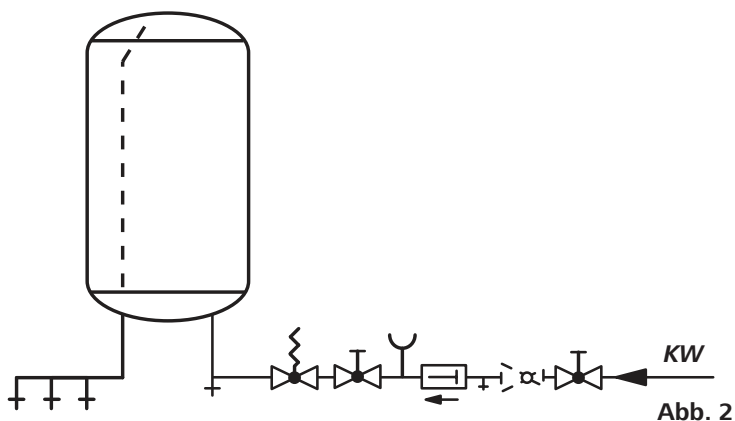


10 bar

min. 0,1 MPa (1 bar / 14,5 psi)
opt. 0,3 MPa (3 bar / 43,5 psi)
max. 1,0 MPa (10 bar / 145 psi)



Die Abbildungen zeigen die erforderlichen Armaturen für geschlossene thermisch gesteuerte Brauchwassererwärmer, Anschluss nach DIN 1988 von 10 l Inhalt (Abb. 1) bzw. 10 - 200 l Inhalt (Abb. 2)



Montage:

Vor Montage der Sicherheitsgruppe zulässigen Betriebsdruck des Brauchwassererwärmers mit Ansprechdruck des Sicherheitsventils vergleichen.

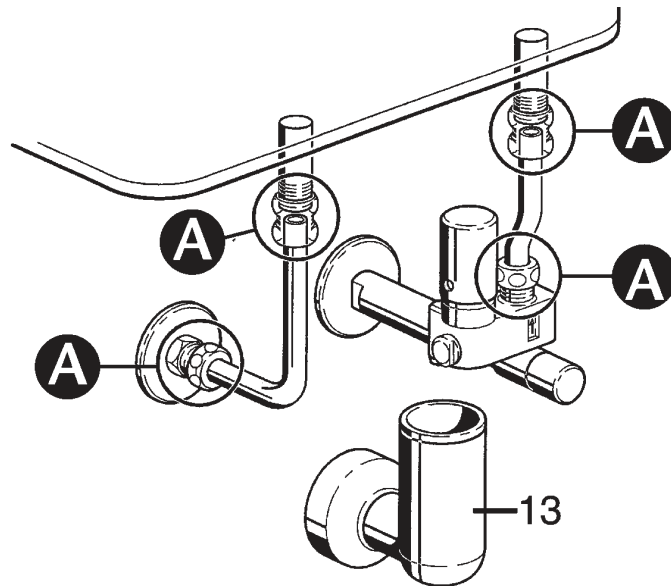
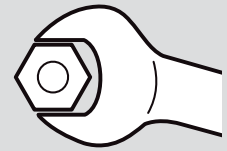
Druckleitung vor Anschluss der Sicherheitsgruppe durchspülen.

Der mitgelieferte Ablauftrichter muss an eine Ablaufleitung von G1 angeschlossen werden (DIN 1986).

Der Ablauftrichter kann nur das anfallende Ausdehnungswasser sicher abführen. Er ist nicht dafür ausgelegt, die volle Ausblasleistung des SV abzuführen.

Achtung:

Beim Aufheizen des Brauchwassererwärmers entsteht infolge Volumenzunahme des Wasserinhalts ein Druckanstieg. Dieser wird, falls er 6, 7 oder 10 bar übersteigt, durch das Sicherheitsventil in den Ablauftrichter 13 abgegeben.



**Generell auf festen Sitz des Kalt- und Warmwasseranschlusses Wand- und Speicherseitig achten! (Siehe Abb. A).
Bei Aufputzmontage der Sicherheitsgruppe eine Winkelwandscheibe als Fixpunkt setzen!**

Inbetriebnahme

Nach Montage der Sicherheitsgruppe ist vorzunehmen:

1. Prüfung des Druckminderers (falls vorhanden), siehe Wartung 4.1.
2. Prüfung des Sicherheitsventils 10, siehe Wartung 1.1.
3. Prüfung des Rückflussverhinderers 9.2., siehe Wartung 2.1.

Diese Prüfung ist aus sicherheitstechnischen Gründen ca. 2x im Jahr zu wiederholen.

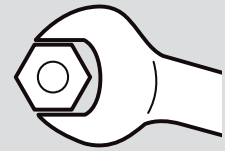
Merkmale:

Die Sicherheitsgruppe fasst diejenigen Armaturen zusammen, die nach DIN 1988, DIN 4753-1 und nach S R 2 → T R D 721 zum wasserseitigen Anschluss von geschlossenen elektrisch beheizten Brauchwassererwärmern bis 10 l Inhalt (Type 6390/6395) bzw. 10-200 l Inhalt (Type 6320/6330), vorgeschrieben sind. Bei mehr als 5 bar Zuleitungsdruck kann auch nachträglich gegen Austausch des Anschlussrohres Pos.6 ein Druckminderer 5 vorgebaut werden.

Besondere Vorteile

Nach den sicherheitstechnischen Richtlinien des deutschen Dampfkesselausschusses (TRD 721) braucht das eingebaute Sicherheitsventil nur die bei der Aufheizung anfallende Ausdehnungswassermenge ablassen.

Durch besondere konstruktive Maßnahmen ist vorliegende Sicherheitsgruppe auch in der Lage, über TRD 721 hinaus bei Versagen des elektrischen Sicherheitstempurbegrenzers den Behälterinhalt gefahrlos abzuleiten.



Wartung

1. Prüfung und Demontage des Sicherheitsventils 10
- 1.1. Prüfung des Sicherheitsventils
- 1.1.1. Warmwasser zapfen bis Heizung einschaltet

Während des Aufheizens muss Ausdehnungswasser in den Ablauftrichter abtropfen, was nach Beendigung des Aufheizens aufhört. Bei Kunststoffbehältern beginnt das Abtropfen später. Tritt kein Wasser aus, Rückflussverhinderer 9.2 auf Leckage prüfen.
(Eventuell auch Rückflussverhinderer in den Thermostatbatterien der Hausinstallation auf Leckage prüfen)

Tritt auch Wasser nach dem Aufheizen aus:

1. Sicherheitsventil-Oberteil Pos.10 auf Verschmutzung kontrollieren
2. Vordruck kontrollieren. Falls 5 bar überschritten, Druckmindererventil einsetzen
3. Vorhandenen Druckminderer auf Funktion prüfen, bzw. Sitz und Kegeldichtung (Pos. 4.6) auf Sauberkeit prüfen. Eventuell Regeleinsatz (Pos. 4) komplett tauschen
- 1.1.2. Anlüften des Sicherheitsventils (aus sicherheitstechnischen Gründen 2x pro Jahr durchführen). Sicherheitsventil-Oberteil 10 durch Linksdrehen der Drehkappe 10.2 öffnen. Dabei muss Wasser in den Ablauftrichter 13 ablaufen.
Vorgang 2- bis 3 mal wiederholen. Tritt bei der Prüfung nach 1.1.1. bis 1.1.2. kein Wasser aus, ist das Sicherheitsventil-Oberteil 10 komplett zu erneuern.

1.2. Ausbau des Sicherheitsventil-Oberteils:

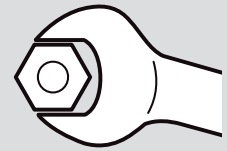
- 1.2.1. Brauchwassererwärmer elektrisch abschalten und Absperrventil 8 absperren. Dazu Abdeckkappe 8.8 abziehen und mit Handrad 8.7 das Absperrventil 8.1 rechtsdrehend schließen.
 - 1.2.2. Speicher entleeren.
 - 1.2.3. Sicherheitsventil-Oberteil 10 (SW 27) herausschrauben.
- Achtung!**
Am Sicherheitsventil dürfen keine Eingriffe oder Veränderungen vorgenommen werden. Bei Nichtfunktion nach Absatz 1.1. ist es komplett durch ein neues Ventil zu ersetzen.
- 1.2.4. Montage und Inbetriebnahme in umgekehrter Reihenfolge.
 - 1.2.5. Prüfung nach 1.1. vornehmen.

2. Prüfung und Demontage des Rückflussverhinderers 9.2:

(Nur für Typen KV 30/ KV 307/ KV 40).

2.1. Prüfung des Rückflussverhinderers:

- 2.1.1. Brauchwassererwärmer unter Druck setzen und aufheizen. Dazu nach Abziehen der Abdeckkappe 8.8, Absperrspindel 8.2, mit Handrad 8.7 linksdrehend öffnen.
- 2.1.2. Absperrventil 8.2 wieder schließen.
- 2.1.3. Prüfschraube 8.4 herausschrauben, dabei darf sich die Absperrspindel 8.2 nicht lösen.
- 2.1.4. Aus der Bohrung darf jetzt kein Wasser abtropfen. Läuft Heisswasser ab, ist der Rückflussverhinderer 9.2 verschmutzt oder beschädigt (während des Abtropfens muss Kaltwasserrohr 11.1 warm geworden sein). Abhilfe hierzu siehe Wartung 2.2.
Läuft Kaltwasser aus, Absperrventil 8.2 kurz linksdrehend öffnen (Schmutz abspülen). Danach fest schließen. Tritt weiter Wasser aus, Dichtung und Sitz im Ventilblock kontrollieren (siehe Wartung 3.).
- 2.2. Ausbau des Rückflussverhinderers 9.2:
 - 2.2.1. Brauchwassererwärmer elektrisch abschalten und entleeren, siehe 1.2.1. bis 1.2.2.
 - 2.2.2. Kaltwasserrohr 11. - nach Lösen der Überwurfmutter 9.10 am Speicher und lösen der Überwurfmutter 9.10 am Ventilblock - Nippel 12.4 abschrauben. Rohr schwenken und entfernen.
 - 2.2.3. Überwurfmutter 9.10 komplett vom Ventilblock abschrauben. Führungshülse 9.6, Feder 9.5 und Rückflussverhinderer Kegel 9.3 herausnehmen.
 - 2.2.4. Dichtung 9.4 und Sitz im Ventilblock 9 säubern und kontrollieren; evtl. Rückflussverhinderer 9.2 komplett erneuern. Sollte der Sitz im Ventilblock 9 zerfressen sein, so ist der gesamte Ventilblock zu erneuern.
 - 2.2.5. Ventilblockbohrung durch kurzes Öffnen des Absperrventils 8.1 kräftig ausspülen.
 - 2.2.6. Montage in umgekehrter Reihenfolge vornehmen.



3. Ausbau des Absperrventils 8:

Das Absperrventil bedarf normalerweise keiner Wartung, da es nur als Notabspernung zur Einregulierung der Wassermenge dient, oder zur Prüfung des Rückflussverhinderers geschlossen wird. Sollte trotzdem ein Ausbau z.B. zum Spülen der Leitung sinnvoll sein, so geschieht das wie folgt:

- 3.1. Wasserzuleitung (Etagenabspernung o. a.) schließen.
- 3.2. Bei Sicherheitsgruppen mit Rückflussverhinderer, Typen 6320/6330, keine Entleerung notwendig.
- 3.3. Abdeckkappe 8.8 abziehen, mit Handrad 8.7 Absperrventil 8.2 ca. 2 Umdrehungen zurückschrauben.
- 3.4. Oberteil 8 (SW 19) herausschrauben.
- 3.5. Dichtung und Sitz im Ventilblock prüfen. Bei schadhafter Dichtung diese erneuern. Leitung kräftig spülen.
- 3.6. Montage in umgekehrter Reihenfolge.

4. Prüfung und Demontage des Druckminderers 5.

4.1. Prüfung des Druckminderers:

- 4.1.1. Wasserzuleitung (Etagenabspernung o. a.) öffnen.
- 4.1.2. Nach Abziehen der Abdeckkappe 8.8, Absperrspindel 8.2 mit Handrad 8.7 rechtsdrehend schließen.
- 4.1.3. Manometerschraube 7.2 entfernen und durch Manometer 14 ersetzen (falls nicht vorhanden).
- 4.1.4. Absperrspindel 8.2 mit Handrad 8.7 linksdrehend öffnen und Druck kontrollieren.
- 4.1.5. Entspricht der Hinterdruck nicht dem geforderten Sollwert, so ist durch Drehen der Einstellschraube 2, nach + oder - nachzuregulieren. Zur Kontrolle kurz Wasser zapfen. Steigt der Druck trotzdem an, liegt eine Verschmutzung im Regeleinsatz vor. Regeleinsatz säubern (siehe Wartung 4.2).

Demontage des Druckminderers (Regeleinsatz 4):

Wasserzuleitung (Etagenabspernung 0. 3.) schließen und Druckminderer drucklos machen, dazu Abdeckkappe 1.1 abziehen.

Feder durch Linksdrehen (-) der Einstellschraube 2 entspannen.

Oberteilgehäuse 1.2 mit Schlüssel (SW 24) entfernen. Scheibe, Einstellschraube, Druckscheibe Pos. 2 und Feder 3 entfernen.

Regeleinsatz 4 mittels eines Schraubendrehers anheben (Abb. 3) und entfernen (Abb. 4).

Sitz und Kegeldichtung reinigen (Pos. 4.6) bzw. Schmutzfangsieb reinigen (Pos. 5.2).

Dazu Verschluss-Schraube herausschrauben, Sieb entfernen (Abb. 5) und reinigen.

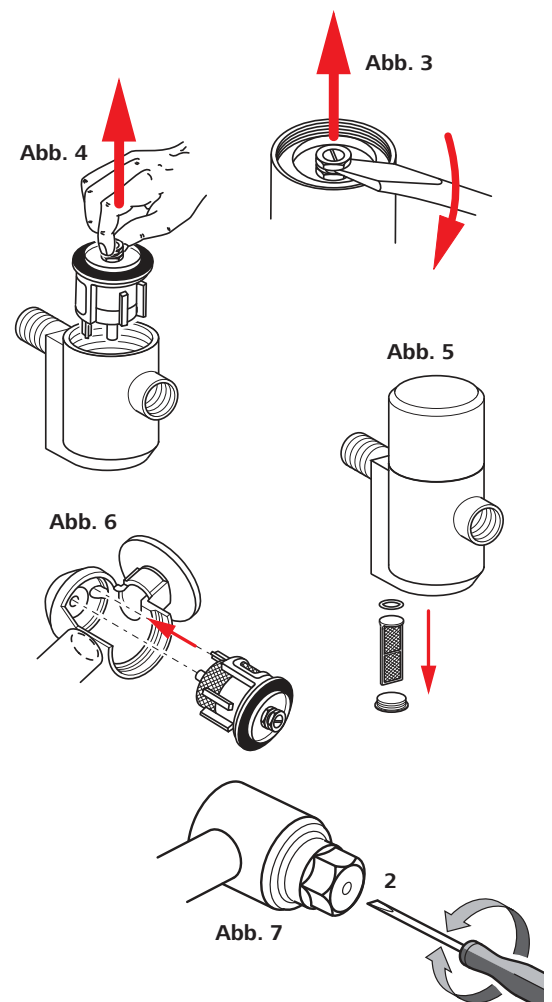
Bei Defekt an Membrane, Sitzdichtung oder Formdichtung 4.6, kompletten neuen Regeleinsatz 4 einbauen.

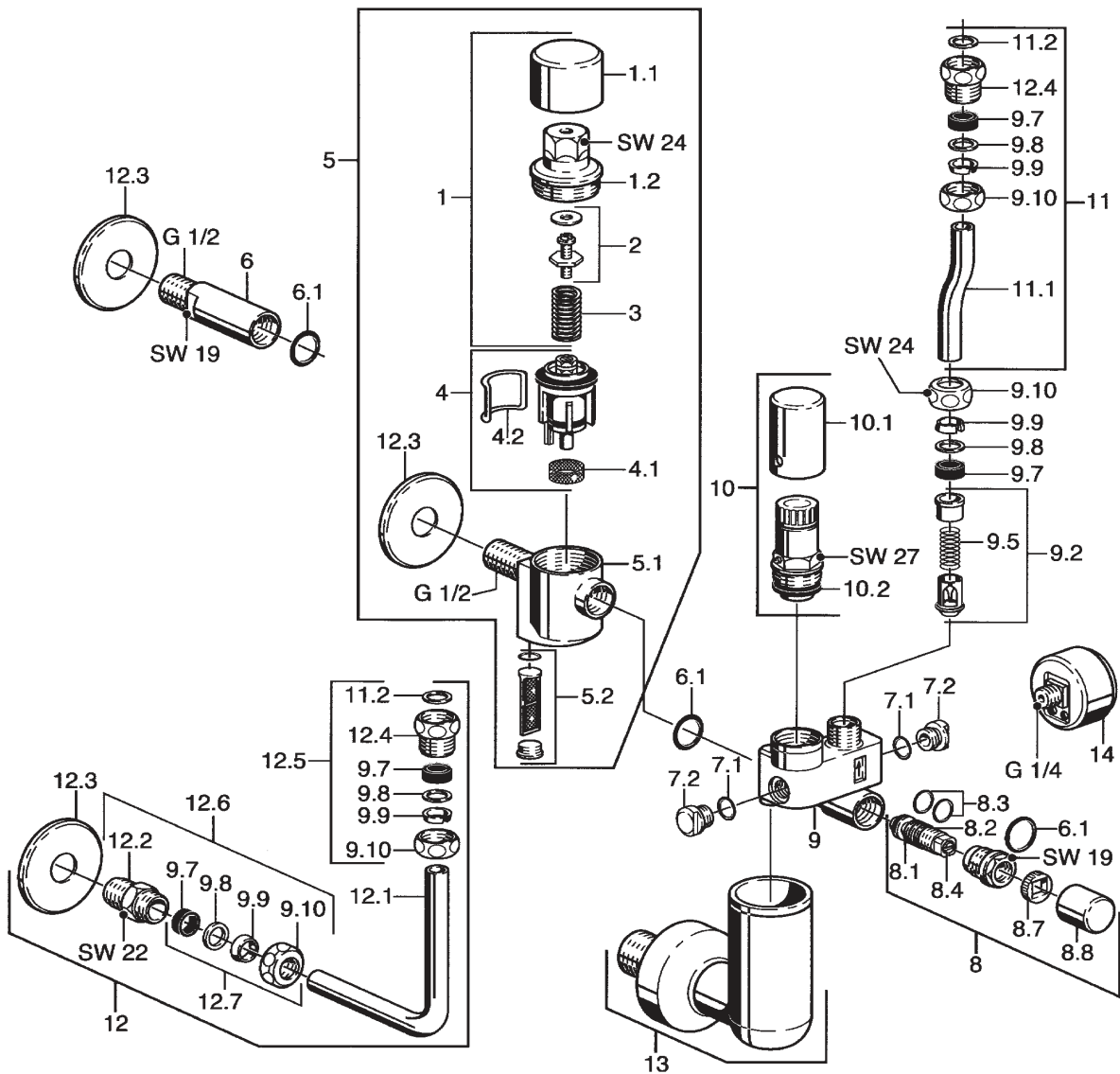
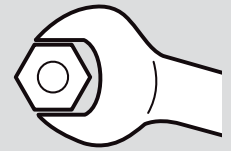
Achtung!

Bei Wiedereinbau des Regeleinsatzes unbedingt darauf achten, dass der angeformte Kunststoffnocken am Regeleinsatz in die im Gehäuse 5 angebrachte Bohrung eingeführt wird. (Abb. 6)

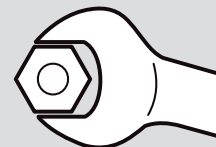
Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge.

Hinterdruck durch Rechtsdrehen (+) der Einstellschraube 2 einregulieren (Abb. 7).

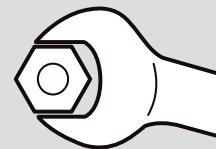




Pos.	Bezeichnung	6320 2350 6 bar	6330 2350 6 bar
1.	Oberteilgehäuse, komplett		59 904 632
1.1	Abdeckkappe Druckminderer		59 912 036
1.2	Kappe		
2.	Stellschraube		59 901 983
3.	Stellfeder		
4.	Regeleinsatz, komplett		59 901 981
4.1	Sieb		59 904 927
4.2	Formdichtung		59 901 982
5.	Druckminderer, komplett		6724 1290
5.1	Druckminderer-Gehäuse		
5.2	Siebeeinheit, komplett		59 912 037
6.	Anschlußstück, komplett mit O-Ring	59 902 475	
6.1	O-Ring Ø 18,00 x Ø 2,00	59 901 422	←



Pos.	Bezeichnung	6320 2350 6 bar	6330 2350 6 bar
7.1	O-Ring Ø 10,00 x Ø 1,60	59 905 072	←
7.2	Stopfen mit O-Ring G 1/4, SW 13	59 905 073	←
8.	Absperrventil komplett	59 904 925	←
8.1	Dichtung 16 x 6 x 3	59 905 007	←
8.2	Spindel		
8.3	O-Ring Ø 13,10 x Ø 1,60		
8.4	Prüfschraube M 9 x 1 x 15	59 905 005	←
8.7	Handrad	59 912 038	←
8.8	Abdeckkappe Absperrventil	59 912 039	←
9.	Ventilblock 6 bar, komplett	59 905 142	←
9.2	Rückflussverhinderer, komplett	59 905 003	←
9.5	Feder	59 905 008	←
9.7	Quetschdichtung Ø 18,5 x Ø 14,0 x 5	59 901 999	←
9.8	Unterlegscheibe 18,5 x 14,5 x 0,5	59 902 456	←
9.9	Klemmring	59 912 040	←
9.10	Überwurfmutter G 1/2	59 901 998	←
10.	Sicherheitsventil-Oberteil 6 bar	59 904 642	←
10.1	Abdeckkappe Sicherheitsventil	59 912 041	←
10.2	Dichtungssatz Ventiloberteil	59 911 174	←
11.	Kaltwasserrohr, komplett 75 mm	59 912 042	←
11.	Kaltwasserrohr, komplett lange Ausführung 170 mm	59 905 125	←
11.1	Kaltwasserrohr		
11.2	Dichtung Ø 18,5 x Ø 12,5 x 1,5	59 902 313	←
12.	Warmwasserrohr komplett 120 mm	59 901 103	←
12.	Warmwasserrohr komplett lange Ausführung 210 mm	59 905 126	←
12.1	Warmwasserrohr 120 mm	59 902 049	←
12.1	Warmwasserrohr 210 mm	59 905 616	←
12.2	Verbindungsrippel	59 904 427	←
12.3	Rosette Ø 64 mm	59 904 952	←
12.4	Speicheranschlussrippel	59 902 560	←
12.5	Speicheranschlussrippel, komplett	59 912 043	←
12.6	Verbindungsrippel, komplett	59 902 427	←
12.7	Schneidringverschraubung, komplett	59 911 214	←
13.	Syphon, komplett G 1	59 905 074	←
14.	Manometer, G 1/4 , 10 bar	59 902 545	←



Temperatur-Vormischer 6340 für Elektro-Brauchwassererwärmer bis 200 l Inhalt.

Anwendung:

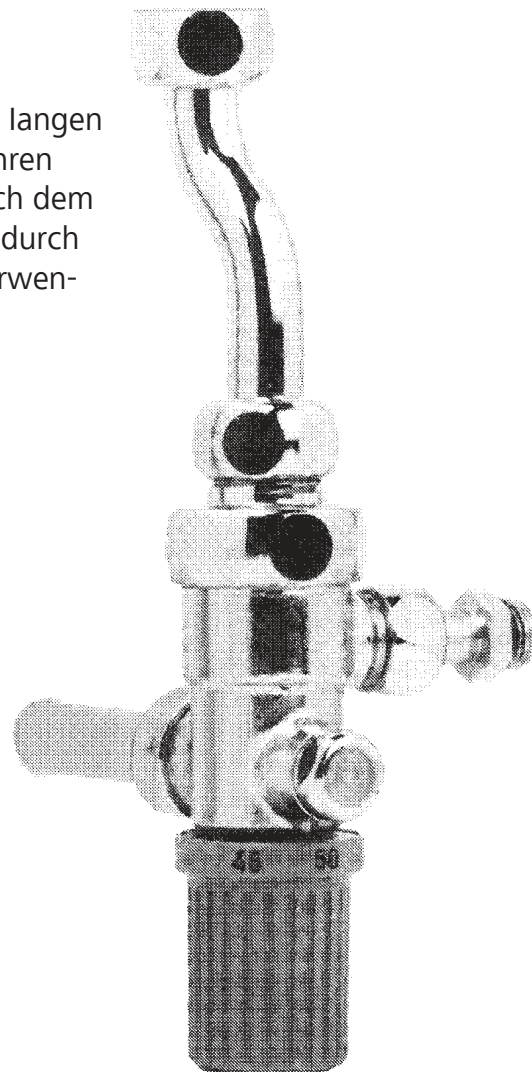
Nach dem Energie-Einsparungsgesetz darf bei mehr als 5 m langen WW-Leitungen nur bis zu einer Temperatur von 60° C gefahren werden. Bei höheren Speichertemperaturen muss daher nach dem Speicher dem WW-Netz Kaltwasser zugemischt werden. Dadurch kann die Warmwasserbevorratung vergrößert und unter Verwendung von Nachtstrom entscheidend verbilligt werden.

Wirkungsweise:

Das heiße Wasser durchfließt von oben kommend den Steuerkegel und tritt durch 4 Bohrungen im Steuerkegel in den Mischraum ein. Übersteigt die Heisswassertemperatur die eingestellte Mischwassertemperatur, so öffnet der Steuerkegel durch die Ausdehnung des Dehnstoffelements gegen die Rückstellfeder den Kaltwassersitz, bis die eingestellte Mischwassertemperatur erreicht ist. Ist der Speicher z.B. auf 80° C aufgeheizt, so öffnet bei Mischwasserentnahme der Steuerkegel den Kaltwassersitz und hält die Mischwassertemperatur auch bei abfallender Speichertemperatur konstant auf dem eingestellten Wert.

Vorteile:

- Geringere Energieverluste im W-Wassernetz, hohe Energiebevorratung.
- Niedere Energiekosten (Nachtstrom).
- Keine Verbrühungsgefahr (niedere Wassertemperatur).
- Hohe Temperaturkonstanz.
- Bessere Wirkungsweise der Zapfarmaturen.

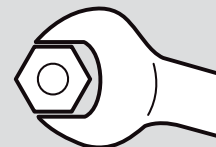


Schonende Pflege für Ihre HANSA Armaturen



HANSASHINE
Polierpaste

59 913 577



Ersatzteile für Temperatur-Vormischer

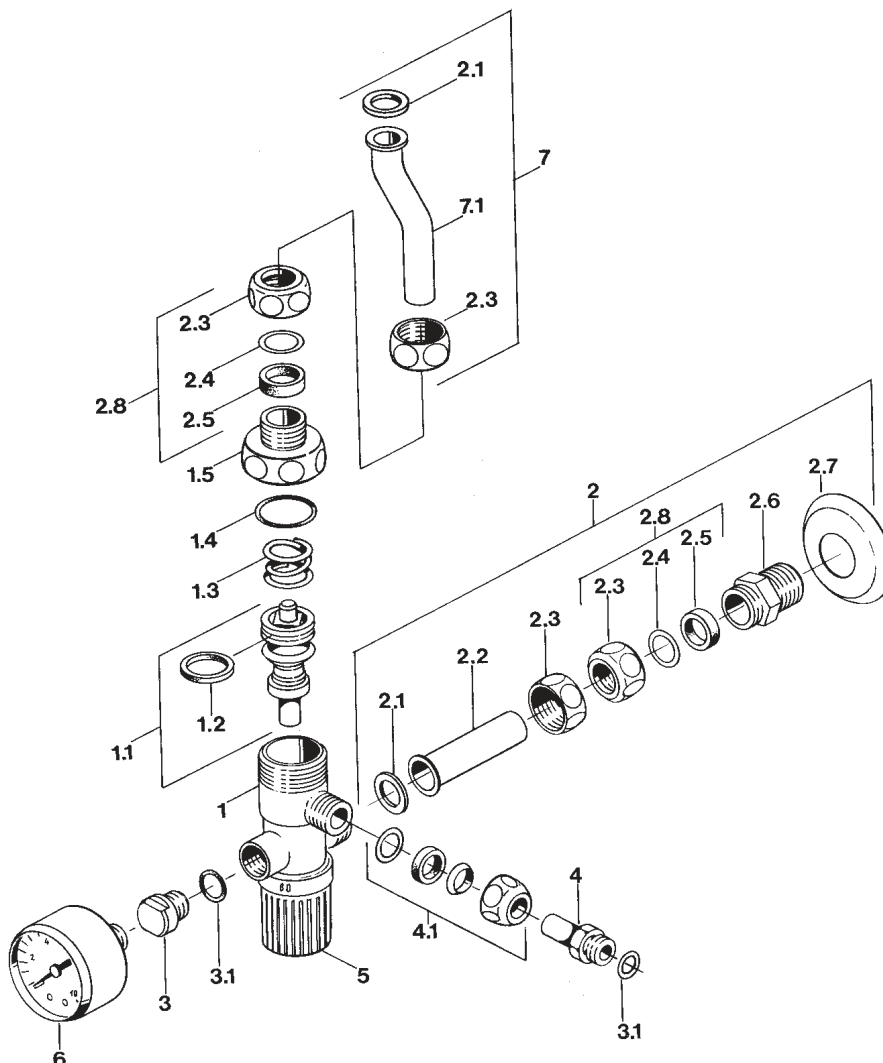
Pos.	Bezeichnung	6340 0000 Chrom
1.	Gehäuse	
1.1	Temperatur-Fühler, komplett	59 905 104
1.2	Quad-Ring	59 905 105
1.3	Druckfeder	59 905 103
1.4	O-Ring, Ø 23,50 x Ø 1,78	59 905 101
1.5	Schraubstutzen	59 905 100
2.	Anschlussrohr, komplett	59 905 107
2.1	Dichtung, Ø 18,5 x Ø 12,2 x 1,5	59 902 313
2.2	Anschlussrohr	59 905 106
2.3	Überwurfmutter, G 1/2, SW 24	59 901 998
2.4	Unterlegscheibe, Ø 18,5 x Ø 14,5 x 0,5	59 902 456
2.5	Dichtung, Ø 18,5 x Ø 14,0 x 5,0	59 901 999
2.6	Verbindungsniessel	59 902 427
2.7	Rosette, Ø 54	59 904 952
2.8	Schneidringverschraubung, komplett	59 911 214
2.9	Dichtung, Ø 18,5 x Ø 12,2 x 1,5	
3.	Stopfen, G 1/4	59 905 073
3.1	O-Ring, Ø 10,00 x Ø 1,50	59 905 072
4.	Anschluss-Stutzen, 30 mm	59 905 097
4.	Anschluss-Stutzen, 70 mm	59 911 433
4.1	Quetschverschraubung, komplett	59 905 061
5.	Griff	
6.	Manometer, G 1/4, 10 bar	59 902 545
7.	Anschlussrohr, komplett	59 901 102
7.1	Anschlussrohr	59 902 650

Montage:

Wird die Sicherheitsgruppe mit dem Temperatur-Vormischer nachgerüstet, entfällt bei der Montage das Warmwasseranschlussrohr Pos. 12. Anschluss des Temperatur-Vormischers über den Wandanschluss 2 vornehmen. Kaltwasseranschluss-Schraube 7.2 an der Sicherheitsgruppe entfernen und Temperatur-Vormischer über Anschlussnippel 4 sowie Überwurfmutter 4.1 mit der Sicherheitsgruppe verbinden. Warmwasseranschlussrohr 7 mit Brauchwassererwärmer und Temperatur-Vormischer verbinden. An der Mischbatterie nur Heisswasser zapfen (Feststellung der Speichertemperatur), danach Einstellung der gewünschten Warmwassertemperatur an dem Temperaturwählgriff 5 des Temperatur-Vormischers vornehmen.

Ausbau und Wartung des Dehnstoff-Ringelements:

1. Brauchwassererwärmer elektrisch abschalten und falls erforderlich entleeren (Siehe 1.2.1 bis 1.2.2).
- 1.2 Warmwasserrohr 7.1, nach Lösen der Überwurfmutter 2.2 und des Nippels 2.8 am Speicher und lösen der Überwurfmutter 2.2 am Temperatur-Vormischer, schwenken und entfernen.
- 1.3 Anschlussnippel 1.5 abschrauben.
- 1.4 Feder 1.3 entfernen. Dehnstoff-Ringelement 1.1 nach oben herausziehen und entkalken.
- 1.5 Vor Wiedereinbau Quad-Ring 1.2 fetten. Einbau in umgekehrter Reihenfolge.



D Pflegeanleitung für Hansa-Armaturen

Sehr geehrter Kunde, mit dieser Hansa-Armatur haben Sie ein Qualitäts-Produkt erworben. Um die Schönheit der hochwertigen Oberfläche zu erhalten, sind folgende Hinweise zu beachten: **Chrom, chrom-edelmatt und farbbeschichtete Oberflächen sind empfindlich** gegen säure- und sandhaltige Reinigungsmittel sowie kratzende Schwämme.

Achtung! Farbige Oberflächen erfordern eine besonders sorgfältige Behandlung bei Einbau und Benutzung. Farbabweichungen bei farbbeschichteten Oberflächen sind verfahrensbedingt.

Pflege: Bei Verschmutzung oder Verkalkung, Armaturen mit Seifenwasser oder verdünntem Haushaltsessig reinigen, mit klarem Wasser nachspülen und trockenreiben. Farbige Oberflächen nicht mit alkoholhaltigen- oder Desinfektionsmitteln behandeln. Pflege wie oben.

Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung entstehen, unterliegen nicht der Hansa-Gewährleistung.

F Conseils d'entretien de notre robinetterie

Cher client, avec cette robinetterie, vous avez acquis un produit de qualité, et afin de préserver la beauté de la surface, veuillez bien suivre nos conseils. **Surfaces chromée, chromée-mat et traitements de couleur:** Eviter les acides et les produits contenant du sable, ainsi que les éponges rugueuses.

Attention! Les traitements en couleur demandent une manipulation très soignée au montage et lors de l'utilisation. Une légère différence de nuance est possible lors du traitement.

Entretien: En cas de salissure ou de dépôt de calcaire, nettoyer avec de l'eau savonneuse. Rincer avec de l'eau tiède et essuyer. Les pièces traitées ne doivent pas être nettoyées avec des produits contenant de l'alcool, ou des produits désinfectants. Entretien comme décrit ci-dessus.

Les dommages dus à une utilisation non conforme à ces conseils ne sont pas couverts par la garantie.

NL Onderhoudsvorschriften voor Hansa-kranen

Beste klant, met deze Hansa-kranen heeft u een kwaliteitsproduct aangeschaft. Om de schoonheid van het hoogwaardige oppervlak te behouden, moet men de volgende voorschriften inachtnemen. **Verchromde, chrom-edelmatt en kleurbehandelde oppervlakken,** zijn niet bestand tegen bijtende en schurende reinigingsmiddelen, alsook niet tegen krassende poetsdoeken.

Opgelet! Kleuroppervlakken vereisen een zorgvuldige behandeling bij montage en gebruik. Kleurafwijking bij kleurbehandelde oppervlakken zijn steeds mogelijk.

Onderhoud: Bij vervuiling of kalkafzetting, de kraan met zachte zeep of zeepoplossing reinigen, met zuiver water afspoelen en droogwrijven. Gekleurde oppervlakten niet met alcoholhoudende of desinfecterende middelen behandelen. Behandeling als boven aangegeven.

Beschadigingen ontstaan door een niet aangepaste behandeling vallen buiten de garantie van Hansa.

E Consejos para el mantenimiento de nuestra grifería

Con esta grifería, Ud. ha adquirido un producto de calidad. Para conservar impecable su superficie, deberá seguir nuestras instrucciones: **Superficies cromada, cromada-mate y tratamiento de color:** Evitar los ácidos y los productos que contienen arena, así como las esponjas ásperas.

¡Atención! Los tratamientos en color requieren una manipulación muy cuidadosa en el montaje y en su empleo.

Limpeza: En caso de suciedad o sedimento calcáreo, lavar con agua jabonosa. Enjuagar con agua tibia y secar. Las piezas en color no deben limpiarse con productos que contengan alcohol o acetona, ni con productos desinfectantes.

Los daños o averías debidos a una utilización no conforme con estas instrucciones no están cubiertos por la garantía.

GB Care and maintenance instructions for Hansa faucets

Dear Customer, you have purchased a high quality product, and to maintain its beautiful appearance for a long time to come, we suggest that you care for it as follows: **Chrome, velvet chrome and colour coated surfaces** are sensitive to cleaning agents containing acids or abrasives as well as abrasive sponges.

Important! Colour coated surfaces require extra care during installation and use. Slight colour variations can occur with colour coated faucets as a result of unavoidable process variations.

Maintenance: Dirt and surface calcination are best removed with soapy water, followed by rinsing with plain water and drying. Avoid exposure of colour coated surfaces to disinfectants or cleaning agents containing alcohol, and treat such surfaces as described above.

Careless treatment of faucets invalidates Hansa guarantee provisions.

I Rubinetteria Hansa Manutenzione delle superfici

Egregio Cliente, lei ha acquistato un rubinetto Hansa di alta qualità. Per mantenere inalterata nel tempo la bellezza della superficie dovrà osservare alcune norme: **superfici cromate lucide, cromate opache e colorate** sono sensibili ai detersivi acidi e granulosi, nonché alle spugne ruvide.

Attenzione! Le superfici colorate devono essere trattate con particolare cura nel montaggio e nell'uso. Variazioni di tonalità nelle superfici colorate sono dovute alle tecniche di lavorazione.

Manutenzione: Per togliere sporizia o calcare, pulire i rubinetti con acqua e sapone, sciacquare con acqua pulita ed asciugare con un panno asciutto. Non trattare le superfici colorate con detersivi a base di alcool o disinfettanti.

Usare la medesima cura come sopra. Le Hansa non assume alcuna garanzia per danni conseguenti a trattamenti impropri.

N Vedlikehold av Hansa-armatur

Med denne Hansa-armatur har de fått et kvalitetsprodukt. For å beholde skjønnheten av den høyverdige overflaten, må det tas hensyn til følgende: **Krom, krom-edelmatt** nhdholdige rengjøringsmidler såvel som svamper som riper.

OB! Fargebelagte overflater fordrer en særlig forsiktig behandling ved montering og benyttelse. Fargeavvikelser ved fargebelagte overflater er betinget av metoden.

Vedlikehold: Ved urenheter eller forkalkning rengjør armaturen med såpevann skyl etterpå med rent vann og-tørk med bløt klut. Farvede overflater må ikke behandles med alkoholholdige midler eller desinfeksjonsmidler. Still som ovenfor.

Skader, som oppstår ved usaklig behandling, kommer ikke inn under Hansagarantien.

P Conselhos para a conservação da nossa gama de torneiras

Com esta gama de torneiras, você adquiriu um produto de qualidade. Para conservar a sua superfície impecável, deverá seguir as nossas instruções: **Superfície cromada, cromada-mate e tratamento de cor:** Evitar os ácidos e os produtos que contenham areia, assim como, as esponjas ásperas.

Atenção! Os tratamentos em cor requerem uma manipulação muito cuidadosa na montagem e no seu emprego.

Limpeza: Em caso de sujidade e sedimento calcário, lavar com água com sabão. Enxaguar com água tibia e secar. As peças em cor não devem limpar-se com produtos que contenham álcool ou acetona, nem com produtos desinfectantes.

Os danos ou avarias devidos a uma utilização que não se coadune com estas instruções, não estão cobertos pela garantia.

Hansa Armaturen GmbH

P. O. BOX 81 02 40 • D-70519 Stuttgart
Sigmaringer Strasse 107 • D-70567 Stuttgart
Phone +49 (0)711 16 14 - 0 • Telefax +49 (0)711 16 14 - 368
info@hansa.de • www.hansa.com

